

FAMILY MEMORIES

Alte Familienfotos bilden die Basis der Serie "Family Memories". Abgebildet sind Momente, die die meisten Familien fotografieren, um sie vor dem Vergessen zu bewahren wie beispielsweise feierliche Anlässe oder Kleinkinder mit Kätzchen. Oftmals sind dies Momente des Glücks und der emotionalen Bewegtheit. Annie M. Friedman scannt von den Ursprungsbildern spannungsreiche Ausschnitte ein, um sie anschließend digital zu verfremden. Die bewusst gelegten Unschärfen lassen den Großteil der Bilder verschwimmen und nur einen Fokuspunkt im Bild bestehen. Man könnte sagen, es ist ähnlich wie mit der Erinnerung selbst: das meiste verschwimmt, doch einige Erinnerungen heben sich klar aus dem Strom des Vergessens hervor. Über die Bilder gelegte farbige Quadrate schaffen einen emotionalen Grundton sowie visuell eine Distanz zum Ursprungsfoto, die die zeitliche und räumliche Entfernung zu Personen und Orten verbildlicht. Es ist kein ungefilterter Blick möglich. Je nachdem wie die Bilder der Serie arrangiert werden, ergeben sich immer neue Bildergeschichten.